

# Erleuchte, Ewiges Licht

Text + Musik: Hermann Heimeier

♩ = 120    ♪ = ♩

## Strophe



1. Him - mel, Er - de und Fir - ma - ment, das hast Du er - schaf - fen.  
2. Men - schen, Pflanz - en, al - les Ge - tier, " " " " " "  
3. Stets aufs neu - e preis - en wir Dich, Du hast uns er - schaf - fen.



Was - ser, Meer und Stei - ne ohn' End, das hast Du er - schaf - fen.  
Fisch und Vo - gel, den wil - den Stier, " " " " " "  
Tei - len die - ses Mahl fei - er - lich, Du hast uns er - schaf - fen.



Fin - ster - nis be - herrscht je - de Nacht, se - hen kann man nicht. \_\_\_  
Al - le Fi - sche am Mee - res - grund schwin - men, wie Gott spricht. \_\_\_  
Du bist un - ser Halt al - le Zeit, Herr, ver - lass uns nicht! \_\_\_



Doch da sprachst Du: "Es wer - de Licht!" Und so wur - de Licht! \_\_\_  
Doch die Vö - gel am Him - mels - zelt zieht es hin zum Licht! \_\_\_  
Du weist uns den Weg durch die Nacht, Du bist un - ser Licht! \_\_\_

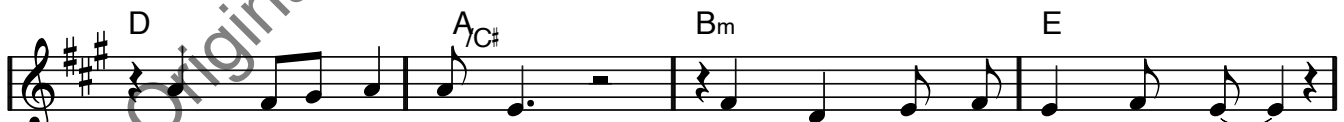
## Refrain



Er - leuch - te E - wi - ges Licht, lass die Flam - me er - glühn!



Schein hell, ver - lösche bit - te nicht, al - les Le - ben wird blühn!



Selbst wenn ich träu - me, Du brennst im - mer, Tag und Nacht.



Er - öff - nest Räu - me, Du Zei - chen von Him - mels - macht.